

Gestaltung des Jugendgeländes endlich fertig!

Eröffnung mit Umwelt-Bürgermeisterin Stuchlik und Gemeinderätin Dallmann



Auch schon während der Feier wurde das neue Beachvolleyball-Feld bespielt.

Am 5. Oktober hatte das JuKS Vauban, das offene Kinder und Jugendarbeit anbietet, zur Eröffnungsfeier auf dem Jugendfreizeitgelände am Heizkraftwerk, BHKW, in der Clara-Immerwahr-Straße eingeladen. Drei Jahre nachdem das Gelände zur Nutzung frei-gegeben worden war, wurde mit viel Eigenleistung von Jugendlichen ein Beachvolleyballfeld fertiggestellt. Damit wurde ein weiteres Projekt, das auf Grundlage des Workshops mit Jugendlichen für den Platz vorgesehen war, umgesetzt. Bürgermeisterin Stuchlik sprach die Begrüßungsworte und erinnerte an den langen Vorlauf des Projekts, Anke Dallmann dankte im Namen des JuKS Vorstandes den freiwilligen Helfern und JuKS MitarbeiterInnen, Spendern und Sponsoren.

Mit Getränken und kleinem Imbiß feierten anschließend Jung und Alt, Nutzer- und UnterstützerInnen, dass dieses Freizeitgelände nun mit den wesentlichen Elementen verwirklicht werden konnte. Es wird vielseitig genutzt: zum Fußball- und Volleyball und Tischtennispielen, zu informellen Treffen an Grillstelle und Hütte und natürlich auch für Angebote des JuKS (www.juks-vauban.de). Auf dem Gelände

Bürgermeisterin Stuchlik bei Ihrer Eröffnungsrede.



INHALT

| | |
|---|---|
| Gestaltung des Jugendgeländes endlich fertig! | 1 |
| Rege Diskussion nach Vauban Filmvorführung in Endingen | 2 |
| Herbstliche Wanderung in Endingen und Königschaffhausen | 2 |
| DVD „Wohnen im Vauban“ | 3 |
| Zu den Ergebnissen der Mitgliederversammlung | 3 |
| Grünschnitt: Lange Wege zu überfüllten Containern? | 4 |
| Termine | 4 |

haben Kinder und Jugendliche Vorrang, aber z.B. morgens können sich dort auch andere sportlich betätigen. Das haben, wie wir hörten, einige Studentinnen schon entdeckt.

Lange Vorphase: Nach etwa zweijährigem Vorlauf, bei dem es Veranstaltungen, Treffen vom AK Jugend, Stadtteilverein, JuKS und Quartiersarbeit und schließlich verschiedene Gespräche und Verhandlungen mit OB Salomon und Stadtverwaltung gab, konnte Ende 2007 endlich eine geeignete Fläche gefunden werden - wenn auch nur für begrenzte Periode. Immer wieder wurde die Stadt in der Zeit auf den Mangel an öffentlichen Plätzen mit Angeboten für ältere Kinder und Jugendliche, deren Anzahl in den nächsten Jahren stetig zunehmen werde, hingewiesen.

2008 konnte dann das JuKS einen Jugendbeteiligungsprozeß organisieren. Neben der Umsetzung der Ergebnisse beschäftigten die Stadt Anwohnereinsprüche, die die Anlage eines u-förmigen Erdwalls zur Folge hatten. Erst danach konnte das Gartenamt den recht einfachen Untergrund, das Fußballfeld und Sitzsteine einbauen.

Anke Dallmann sprach im Namen des JuKS-Vorstandes, danach gab es Würstchen und Saft für alle.



Rege Diskussion nach Vauban-Filmvorführung in Endingen

Erstmals hat Bodo Kaiser seinen Film ‚Vauban – Blick-Winkel eines Stadtteils‘ in einer ländlichen Gemeinde vorgestellt. Am 7. Oktober lockte er eine Reihe Endinger BürgerInnen ins Jugendhaus. Es kam neben Bürgermeister Schwarz und seiner Ehefrau auch einige Gemeinderatsmitglieder, im Umweltschutz Aktive, PressevertreterInnen und andere Interessierte.

Nach dem rd. 60-minütigen Film tauchten vielen Fragen auf, die vor allem an die anwesenden VertreterInnen des Stadtteilvereins (SVV) gerichtet waren, u.a. zur Rolle der Baugruppen in der Planungs- und Wohnphase (Bewohnerwechsel, soziale Stabilität) und dem Verkehrskonzept. Ein Schwerpunkt der Diskussion war die Frage der Übertragbarkeit von Teilen des Konzepts auf Bauplanungen in einem ländlich strukturierten Raum, wo die Neubaugebiete in der Regel kleiner und die Bauherren gewöhnt sind, individuell zu bauen. Der SVV Vorstand berichtete davon, dass vor allem in der Planungsperiode die vom Forum Vauban organisierten Veranstaltungen zu ökologischen und bauplanerischen Themen für potentielle BewohnerInnen eine nicht zu unterschätzende Rolle spielten. Bei den Baugruppen gebe es inzwischen ein Spektrum von selbst organisiert bis professionell moderiert – mit allen Vor- und Nachteilen. Fazit: Der Erfahrungsaustausch sollte fortgesetzt werden.

Gelegenheit dazu bot auch ein weiterer Termin: Am 15.10.2011 von 10.30 bis ca. 12 Uhr nahmen rd. ein Dutzend Endinger BürgerInnen an einer Stadteiführung mit Andreas Delleske, Hannes Linck und Michael Schubert vom Stadtteilverein teil, anschließend gab es die Möglichkeit zu informellem Austausch bei einem gemeinsamen Essen im ‚Süden‘.



Herbstliche Wanderung in Endingen und Königschaffhausen

Am Samstag, 29.10.2011

ab Freiburg Hbf. 10.24 Uhr, U Gottenheim, an Endingen Bahnhof 11.08 Uhr

Treffpunkt am Bahnhof zur Wanderungen durch Endinger Weinberge zum Obstwanderpfad in E.-Königschaffhausen. Führung durch Walter Brand, Landwirt und Obstspezialist in Königschaffhausen. Walter Brand wird über den Obstanbau und die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt in der Obstbaulandschaft erzählen. Dauer der Wanderung insgesamt ca. 2 - 2,5 Std. Der Weg ist großteils eben und ungeteert.

Ca. 13.30 Uhr kleines Vesper (Wurst, Speck, Käse, reichlich Brot, Saft und Wasser). Ca. 15 Uhr Kellerführung mit Weinprobe in der Winzergenossenschaft Königschaffhausen, den Kindern wird Saft gereicht. Kosten insgesamt 14 € für Erw., für die Kinder 4 - 16 Jahre 6 €.

Rückfahrt: ab E.-Königschaffhausen 17.01 Uhr oder 18.31 Uhr mit dem Zug über Riegel nach Freiburg.



In Endingen geht man saisonbedingt gern kostümiert.

DVD „Wohnen im Vauban“

Wie Baugemeinschaften einen Stadtteil der Zukunft gestalten.

Dauer 56 Min. Deutsch. Teil 1: Planen und Bauen. Teil 2: Wohnen und Zusammenleben.

Der Film zeigt, wie Baugemeinschaften in Freiburg-Vauban die Häuser bauen, die für die Energiewende gebraucht werden, dass sie sich darüber hinaus für ihren Stadtteil der Zukunft einsetzen, und wie sie das Leben dort gestalten. Er zeichnet ein lebendiges Portrait der Baugemeinschaft



einsetzten, und wie sie das Leben dort gestalten. Er zeichnet ein lebendiges Portrait der Baugemeinschaft

„Kleehäuser“, einem mehrfach ausgezeichneten sozial-ökologischen Wohnprojekt, von der Planungsphase bis zum Jahr 2011, nach 5 Jahren Zusammenleben.

Der Film ist auch hochaktuell im Hinblick auf den Umstieg auf erneuerbare Energien. Wir sehen, wie Menschen diesen selbst in die Hand nehmen. Er zeigt, wie eine Baugemeinschaft kostengünstig bauen und wohnen kann und natürliche Energien intelligent und effizient nutzt, indem sie sich dezentral mit Energie versorgt - mit Solaranlagen auf dem Dach, einem Blockheizkraftwerk (BHKW) im Keller und der Beteiligung an einer Windkraftanlage.

Der Film kann auch in der Buchhandlung KEN active oder online über die "Website zum Film" zum Preis von 18 EUR (zzgl. Versandkosten von 2,50 EUR) bezogen werden Bestellformular für Online-Bestellung auf Website www.hartmut-wagner.de

Zu den Ergebnissen der Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Vauban am 22.9.11



V.l.n.r.: Angelika Delius, Günter Reineke, Heidrun Maitreau, Michael Schubert, Reinhild Schepers, Jörg Dengler und Bobby Glatz.

Dem neu gewählten Vorstand des Stadtteilvereins Vauban gehören nun sieben statt bisher fünf Mitglieder an:

Angelika Delius, Jörg Dengler und Heidrun Maitreau wurden neu gewählt, Bobby Glatz, Günter Reineke, Reinhild Schepers und Michael Schubert wiedergewählt. Almut Schuster kandidierte nicht erneut, unterstützt die Arbeit aber weiterhin durch den Versand der Vauban-Broschüren und DVD und anderes mehr

Auf der Jahresmitgliederversammlung stand auch das Thema Marktplatzbrunnen auf der Tagesordnung. Es

gibt verschiedene Vorschläge zu einer einfachen, rel. kostengünstigen Lösung. Diese sollen in erweitertem Kreis bei der Vorstandssitzung am 11.11.11 um 19 Uhr diskutiert werden. Zur Vorgeschichte: Nachdem keine ausreichende Unterstützung sowohl aus dem Quartier als auch von potentiellen Sponsoren zustande kam, hat der Arbeitskreis Brunnen die Idee, ein künstlerisches Objekt zu realisieren, ad acta gelegt.

Die Stadt-Land-Partnerschaft mit Endingen wird im Oktober durch drei Aktivitäten belebt:

Am 07.10.11 wurde im dortigen Jugendhaus die aktuelle Fassung des Films „Vauban –Blick-Winkel eines Stadtteils“ gezeigt (s. Kurznachricht).

Am 15.10.11. veranstaltet der Stadtteilverein eine Vauban Führung für Interessierte aus Endingen und am 29.10.11 ist eine gemeinsame geführte Wanderung durch die ortsnahen Weinberge am Kaiserstuhl geplant (s. Termine).

Ein weiteres Thema der MV war die immer noch fehlende Infrastruktur für die weiterhin recht vielen Besichtigungsgruppen im Stadtteil. Seit mehr als zwei Jahren sind seitens der Stadtverwaltung Toiletten dafür zugesagt. Statt einer kleinen öffentlichen Anlage im Neubau am Eingang Vaubanallee sind derzeit jedoch nur noch Mitnutzungsmöglichkeiten im Gespräch. Auch wurden bisher keine Busparkplätze eingerichtet, die den Bedürfnissen der Kurzzeitbesuchergruppen entsprechen, sondern auf die

bestehenden in der Haid oder der Innenstadt verwiesen.

Auch in punkto Infothek wurde ein Rückzieher gemacht. Nun bemühen sich Stadtteilverein und Quartiersarbeit selbst darum, einen kleinen Multifunktionsraum als Anlaufstelle für Bewohner- und BesucherInnen in der Nähe der Vaubanallee zu

finden und ein Finanzierungsmodell aufzustellen.

P.S. Der mehrseitige Bericht des Vorstand über seine Tätigkeit seit der MV 2010 kann bei stadtteilverein@vauban.de bestellt werden.

Reinhild Schepers

Grünschnitt: Lange Wege zu überfüllten Containern?



Wo Baum und Strauch im Garten stehen fällt auch immer Schnittgut an.

Im Herbst, wenn ein Großteil der Blätter gefallen ist, wird auch so mancher Strauch zurückgeschnitten. Aber seit letztem Jahr ist Weg zu den nächsten Containern der ASF sehr lang geworden: Sie stehen am Friedhof am westlichen Ende von St. Georgen. Weil wegen Überfüllung immer mal Schnittgut einfach daneben gekippt wird, hat sich die ASF schon beschwert. Andererseits hat der Vorstand des Stadtteilvereins dem Gartenamt und der AFS geschrieben mit der dringenden Bitte, einen näher gelegenen Standort einzurichten – auch weil in Vauban viele den Transport der Zweige per Rad und Anhänger bewerkstelligen.

Einer der vom Vorstand vorgeschlagenen Standorte werde geprüft, so die Antwort, einen Platz auf ungenutztem Privatgrundstück zu pachten, käme nicht in Frage. Wir werden demnächst nochmal nach dem Stand der Dinge fragen.

R.S.

P.S. Für Grünschnitttransporte kann der Fahrrad-Lieferdienst Leßmann mit seinem langen Anhänger beauftragt werden (www.fahrraddienst.polygalla.de). Auch im Recyclinghof Carl-Metz-Straße kann Schnittgut angeliefert werden.

info vauban Download

Alle Ausgaben unseres Newsletters sind als Download im pdf-Format auf der Homepage des Stadtteilvereins Vauban erhältlich:

www.stadtteilverein-vauban.de/infos/infovauban.php

Engagieren Sie sich für Vauban! Werden Sie Mitglied im Stadtteilverein Vauban!

Mehr Mitglieder heißt, dem Stadtteilverein mehr Gewicht verleihen! Unser Bürgerverein bietet außerdem viele interessante Möglichkeiten der Mitarbeit in Politik, Kultur und Sport an. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 36 € im Jahr (ermäßigt 18 €).

Wichtiger Hinweis: Wer früher Mitglied im Forum Vauban war, ist jetzt nicht automatisch Mitglied im Stadtteilverein Vauban e.V. Es muß ein neuer Antrag gestellt werden.

Antragsformular online ausfüllen:

www.stadtteilverein-vauban.de/verein.mitglied.php oder Antrag im Büro anfordern.

Termine

Samstag 29. Oktober 2011

Geführte Wanderung in der Region Edingena.K., ab Freiburg Hbf. 10.24 Uhr, U Gottenheim, an Endingen Bahnhof 11.08 Uhr, Dauer: rd 2,5 Std. plus Vesper und nach Wunsch Weinprobe

Freitag 11. November 2011

von 19:15 bis ca. 20:15 Uhr
Erweiterte Vorstandssitzung zum Thema Wasserstelle auf dem Marktplatz (Ideen, Vorschläge, Finanzierung), Interessenten sind willkommen.

Samstag 19. November 2011

10:30 bis ca. 13:00 Uhr
Das neue ‚Vaumobil‘ von Stadtteilverein/ Quartiersarbeit besucht die Lise-Meitner-Straße. Bei Regen verschiebt sich die Aktion um eine Woche.